

PRESSEINFORMATION

Mai 2014

Manuelle Beschichtung von stark beanspruchten Kommunalgeräten

Belastbare Oberflächen

„Vorsprung durch Qualität“ heißt das Firmenmotto bei Springer Kommunaltechnik, dem größten österreichischen Streugerätehersteller und Produzent von kommunalen Anbaugeräten. Ob Schneepflug oder Kehrmaschine – bei der Lackierung der hochbeanspruchten Produkte überlassen die Österreicher nichts dem Zufall. Handarbeit in Perfektion – unterstützt durch technologisch führendes Beschichtungsequipment – ist hier angesagt.

Zum Produktspektrum der Springer Kommunaltechnik GmbH aus Rangersdorf zählen Winterdienst- und Kommunalgeräte darunter Schneepflüge, Streugeräte, Schneefräsen, Kehrmaschinen, Wassergiesanlagen und dergleichen mehr. Kennzeichen aller Produkte ist ein hoher Qualitätsstandard. Was das für die Lackierung bedeutet, bringt Robert Lassnig, Werkmeister bei Springer, auf den Punkt: „Der Lackierung der Produkte kommt eine Schlüsselrolle zu. Erstens spiegeln hochwertige Oberflächen bereits auf den ersten Blick den Qualitätsstandard eines Produktes wider und zweitens hat die Güte der Lackierung gerade bei den Produkten, die im harten Winterdienst zum Einsatz kommen, direkten Einfluss auf deren Lebensdauer.“

Da überrascht es nicht, dass man bei Springer hohe Maßstäbe an die Beschichtung stellt. Da die Lackierung aufgrund des stark variierenden Produktspektrums mit kleinen Losgrößen ausschließlich manuell erfolgt,

ist das Ergebnis entscheidend von der Qualifikation der Mitarbeiter sowie der Qualität des eingesetzten Equipments abhängig. So arbeiten in der Lackiererei nur gut ausgebildete Fachkräfte und in Sachen Ausrüstung kommen ausschließlich Komponenten eines einzigen Herstellers zum Einsatz. Pumpen, Misch- und Dosieranlagen sowie Sprühpistolen für die beiden Lackieranlagen stammen allesamt von der J. Wagner GmbH aus Markdorf.

„Wir setzen hier seit jeher Pumpen von Wagner ein und waren damit ebenso wie mit den Pistolen und Dosieranlagen stets sehr zufrieden. Natürlich führten wir vor der erneuten Investition Wettbewerbsvergleiche durch, haben uns danach aber wieder für Wagner, in dem Fall für die technisch überlegenen IceBreaker-Pumpen entschieden, weil sie extrem zuverlässig und langlebig sind. Außerdem erreichen wir durch den pulsationsarmen Betrieb der Pumpen hervorragende Beschichtungsergebnisse“, so Lassnig.

Widerstandsfähige Lackierung mit Epoxidharzfüller und Acryllack

Insgesamt sechs IceBreaker-Pumpen sowie zwei Misch- und Dosieranlagen der FlexControl plus-Baureihe sind bei Springer installiert und versorgen die beiden Lackieranlagen für Grundierung und Decklack. Als Untergrund für die zumeist stark beanspruchten Kommunalgeräte dient ein 2K-Epoxidharzfüller, die Finishlackierung wird in 2K-Acryllack durchgeführt. Aufgrund der schnelleren Trocknung, aber auch insbesondere wegen ihrer höheren Widerstandsfähigkeit sieht man bei Springer derzeit keine echte Alternative zu den Lösemittellacken. Sollte man mittelfristig dennoch an eine Umstellung denken, wäre das für die Anlagentechnik kein Problem. Sowohl Pumpen als auch Dosieranlagen sind für nahezu alle Materialien bis hin zu 4K-Systemen flexibel einzusetzen.



Mehrere Pumpen sowie Misch- und Dosieranlagen versorgen die Lackieranlagen bei Springer.

Von einem großen Vorteil der FlexControl plus-Anlagen, dem einfachen und schnellen Farbwechsel, profitiert man bei Springer nur in geringem Umfang. Da im Bereich der Kommunaltechnik der Farbton orange dominiert, stehen Farbwechsel relativ selten auf dem Programm. Im Falle des Falles gelingt das Umrüsten des Farbtones mit wenigen Handgriffen in unter zehn Minuten: Anlage auf Knopfdruck spülen – fertig. Aber es sind andere Highlights, die Robert Lassnig an den Misch- und Dosieranlagen schätzt: „Für unsere Applikation ist die präzise Mess- und Regeltechnik der FlexControl plus entscheidend, denn sie garantiert höchste Prozesssicherheit und die exakte Einhaltung der vorgegebenen Mischverhältnisse.“

Schwierig zu lackierendes Produktspektrum

Auch wenn die Wagner-Technik beste Voraussetzungen für ein optimales Beschichtungsergebnis schafft, liegt die Qualität der Lackierung letztendlich in den Händen der Lackierer. Dabei ist deren Aufgabe alles andere als einfach: Die meisten Teile weisen eine komplizierte Geometrie auf mit schlecht zu erreichenden Stellen sowie vielen Kanten und Ecken. Viel handwerkliches Können ist gefragt, um unter diesen Bedingungen eine qualitativ hochwertige Lackierung zu erzielen.



Um bei Teilen mit vielen Kanten und Ecken eine qualitativ hochwertige Lackierung zu erreichen, ist viel handwerkliches Können gefragt.

Um den Lackierern ihre Arbeit so weit wie möglich zu erleichtern, hat man bei Springer eine ganze Reihe unterschiedlicher Sprühpistolen getestet und sich dann für die AirCoat Handpistole GM 4700AC von Wagner entschieden. „Bedienkomfort und Ergonomie dieser Pistole haben uns ebenso überzeugt wie die vorbildliche Zerstäubung, die für einen weichen Sprühstrahl und damit für ein perfektes Lackierergebnis sorgt“, so Robert Lassnig.

Das positive Urteil aus der Lackierpraxis über diese Pistolen ist für Wagner in Markdorf Bestätigung der intensiven Entwicklungsarbeit, die in diesem Produkt steckt. Dabei ist es den Entwicklern gelungen, trotz des hochwertigen, geschmiedeten Gehäuses das Gewicht mit unter 600 Gramm auf einem äußerst niedrigen Niveau zu halten. Die ultraleichte Pistole erfordert nur geringe Abzugs- und Haltekräfte, was die Handhabung optimiert und Ermüdungserscheinungen beim Bediener wirkungsvoll vorbeugt.

„Wir sind mit unserem Wagner-Equipment vollauf zufrieden und erreichen damit hervorragende Lackierergebnisse. In der täglichen Praxis erweist es sich zudem als großer Vorteil, dass wir durchgängig auf einen Hersteller gesetzt und so nur einen Ansprechpartner zu kontaktieren haben. Dabei konnten wir uns bislang auf Kompetenz, Unterstützung und Ersatzteilversorgung durch den Wagner-Service jederzeit verlassen“, resümiert Roboter Lassnig. Die Kombination aus handwerklichem Können der Lackierer und technologischer Expertise des Ausrüstungsherstellers wird auch in Zukunft dazu beitragen, dass das Unternehmen Springer Kommunaltechnik seinem Qualitätsbekenntnis treu bleiben kann.

Text: Ralf Högel

Über WAGNER:

WAGNER ist ein führender Hersteller von technologisch hochwertigen Geräten und Anlagen zum Auftragen von Nass- und Pulverlacken sowie Farben und anderen flüssigen Medien auf Oberflächen. Oberflächentechnologien von WAGNER kommen sowohl in der Industrie als auch in Handwerk und bei Heimwerkern zum Einsatz.

WAGNER zeichnet sich durch die komplette Produkt- und Technologiebandbreite aus, angefangen beim Fördern des Materials über Misch-, Dosier-, Bewegungs- und Steuerungstechnik inklusive Materiallogistik bis hin zum Applizieren der verschiedenen Materialien auf Oberflächen. Kabinen- und Rückgewinnungstechnologie für die Pulverbeschichtung sowie die Klebe- und Signiertechnik ergänzen das Produktportfolio.

Die WAGNER-Gruppe ist weltweit tätig mit ca. 1.450 Mitarbeitern, 19 operativen Unternehmen sowie rund 300 internationalen WAGNER-Vertretungen. Eigner der WAGNER-Gruppe sind die Josef-WAGNER-Stiftungen, die neben der Förderung der Unternehmensgruppe ausschließlich gemeinnützige, karitative Ziele verfolgen.

Mehr Informationen unter www.wagner-group.com